

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 6

Artikel: Das Schweizer Ferienabonnement im Winter 1942/43 = L'abonnement suisse de vacances durant l'hiver 1942/43

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine
Handels-, Gymnasial- und Oberrealabteilung
bis zur **Matur**.

Kunstseminar mit allgemeiner und fach-
künstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur
Kunstakademie. **Gruppenunterricht**.
42 Lehrkräfte verbürgen den **Erfolg**.
Die beiden **Internate** für **Knaben** und
Mädchen bieten häusliche Pflege und
sorgfältige Erziehung.

Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8
Neumünsterallee 1 Tel. 2 08 81, 4 75 88



Zur Verpflegung auf
Reisen, Sport und
Arbeitspause verwen-
den Sie

THEOS-Isolierflaschen
mit dem Patent-
GLASPFROPFEN

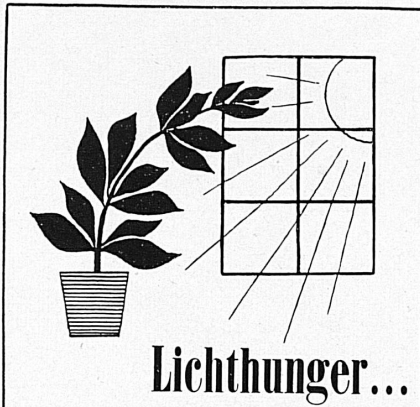
- nimmt keine Gerüche an
- hygienisch
- fest verschließbar auch in
horizontaler Lage

METALLAUSGUSS

- Tropfenfreies Ausgießen
- schützt Glashals vor Bruch
- keine Flüssigkeit zwischen
Glas und Mantel

Bezugsquellen durch:

**STANDARD-WERKE
ZÜRICH 8**



Lichthunger...

Seht die Zimmerpflanzen! Wie
sie ihre Zweige und Blätter
freudig dem einfallenden Lichte
zuwenden! Die Natur ist licht-
hungrig! Auch der Mensch
lebt auf, wenn freundliche Helle
ihn umgibt!

LUXRAM Deca
INNENMATTIERT

...Ihren Augen zuliebe!

LICHT A. G. GOLDAU

de piano W. Backhaus (Salle des Remparts, La Tour-
de-Peilz). — Théâtre vaudois. — Match de foot-ball
Vevey-Derendingen.

Wengen. Dez.: 4. — 6. Langlaufkurs.

Winterthur. November: 22. Konzert des
Reinhardt-Chors, Zürich, und Stadtorchester Winterthur
(«Schöpfungsmesse» von Haydn).

Zürich. Ab November: Spielzeit im Stadttheater,
Schauspielhaus, Cabaret Cornichon, Corso-Palais,
Rud.-Bernhard-Theater. Bis 14. Ausstellung E. v. Vie-
tinghoff (Galerie Neupert). Anfang Nov.: Eröffnung
der Dolder Kunststeinsbahn. Bis Mitte Nov.: Ausstellung
«Jeunes peintres français et leurs maîtres» (Kunst-
haus). Bis 22. Ausstellung «Volk und Theater» (Kunst-
gewerbemuseum). Bis 22. Dez.: Graph. Sammlung der
Eidg. Technischen Hochschule: Auslese «Moderne
Graphik» aus der Sammlung Walter Kern, Davos. Bis
31. Dez.: Ausstellung «Exotische Kunst» (Kunstgewer-
bemuseum). — Pestalozzianum: Ausstellung «Jugend-
fürsorge und Vorsorge in der Stadt Zürich». 7. Rad-
ball-Turnier und Ball (Kongreßhaus). — Finale
der zürcherischen Geräte-meisterschaft. 7./8. Auf-
führung des Sprechchors des Goetheanums Dornach
(Konservatorium). 8. Konzert des Sängervereins Har-
monie Zürich mit Damenchor: Messe Nr. 3 in f-moll
von Bruckner (Tonhalle). — Kantonal Waldlauf. —
Fußball-Nationalliga: Graßhoppers—Nordstern, Zü-
rich—Lausanne. 9.—19. Lyoner Seidenausstellung
(Kongreßhaus). 10. Konzert des Radio- und Tonhalle-
Orchesters (Tonhalle). 12. Kammermusikaufführung
des de Boer-Reitz-Quartetts, André Jauret, Flöte (Ton-
halle). 13. Symphoniekonzert gegeben von den
Flieger- u. Flab-Truppen (Tonhalle). — Konzert d. Stu-
dentenschaften beider Hochschulen Zürich, Winter-
thurer Streichquartett (Konservatorium). Nov. 14. bis
6. Dez. Gemäldeausstellung Arné (Kongreßhaus). 14.
Polyball (Dolder Gr. Hotel). — Presseball (Hotel Baur
au Lac). 15. Konzert d. Reinhardt-Chors mit dem Stadt-
orchester Winterthur. «Schöpfungsmesse» von Jos.
Haydn (Tonhalle). — Sportplatz Hardturm: Fußball-
Länderspiel Schweden—Schweiz. 16. Konzert Maurice
Maréchal, Violoncello (Kongreßhaus). — Vorlesung
Prof. Dr. Iwan Iljin: «Dostojewskij als Mensch und
Charakter» (Hotel Elite). 17. Abonnementskonzert.
Solist André de Ribaupierre, Violine (Tonhalle). —
Konservatorium: Konzert des Winterthurer Streich-
quartetts. 19. Duo-Abend Irma und Alexander Schai-
chet (Tonhalle). 21. Konzert und Abendunterhaltung
der Harmonie Oerlikon. 22. Konzert des Collegium
Musicum. Leitung Paul Sacher. — Fußball National-
liga: Young Fellows—Biel, Zürich—Servette. — Hal-
len-Rad-Rennen. — Stadthalle: Ringermatch des Kant.
Nationalturner-Verbandes. 24. Erstaufführung des Ora-
toriums von Willy Burkhard «Das Jahr» (Gemischter
Chor Zürich) (Tonhalle). 25. Vortrag von Hochw.
Ranson (Börsensaal). 26. Sie und Er-Abend. Ref. Prof.
Hanselmann (Börsensaal). 27. Vortrag Prof. W. Heisen-
berg, Berlin (Eidg. Techn. Hochschule). 28. Dolder
Gr. Hotel: Clubball d. Automobilclubs d. Schweiz, Sek-
tion Zürich. 29. Konzert des Kammerorchesters Zü-
rich. Lore Spoerri, Violine, Georg Solti, Klavier (Ton-
halle). — Militärkonzert der 6. Division (Kongreß-
haus). — Fußball Nationalliga: Graßhoppers—Luzern.
— Hallen-Radrennen. Dez.: Galerie Aktuaryus: Weih-
nachtsausstellung Schweizer Maler und Bildhauer. —
Ausstellung guter Jugendbücher mit Verkauf (Pesta-
lozzianum). Dez.—Mitte Jan.: Ausstellung «Die junge
Schweiz» (Kunsthaus). Dez.: 1. Extrakonzert unter
Leitung von Dr. Volkmar Andraee. Solist: Pablo Casals,
Violoncello (Tonhalle). 2. Konzert der Studentens-
chaften beider Hochschulen Zürichs in Verbindung
mit «Pro Musica». Ausführende: Winterthurer Streich-
quartett (Tonhalle). — 5. Tessinerball (Dolder Gr. Ho-
tel). 6. Umzug der Wollishofer Kläuse. — Fußball
Nationalliga: Graßhoppers—Zürich. 8. Abonnements-
konzert. Solisten Amalie Merz-Turner, Sopran, Hch.
Funk, Orgel. Mitwirkende: Häusermannscher Privat-
chor (Tonhalle). 10. Tonhalle: Kammermusikauffüh-
rung. Ausführende: Stefi-Geyer-Quartett.



**Gibt die genaue
Sekundenzeit**

Verkauf in den guten Fachgeschäften

Cortébert

Das Schweizer Ferienabonnement im Winter 1942/43

Wenn der Inlandverkehr sich seit Kriegsbeginn in
erfreulichem Maße entwickelt hat, so danken wir das
gewiß nicht zuletzt der außerordentlich vorteilhaften
Einrichtung des Schweizer Ferienabonnements. Diese
große Vergünstigung hat sich glänzend eingeführt.
Hunderttausende von Abonnenten sind schon an
unsern Bahnschaltern gelöst worden und auch von
der Möglichkeit, ihre 10tägige Gültigkeitsdauer bis
auf 17, 24 oder 31 Tage zu verlängern, wurde reich-
lich Gebrauch gemacht.

Am 31. Oktober ging vorläufig die Ausgabezeit des
Schweizer Ferienabonnements zu Ende. Aber wäh-
rend der eigentlichen Wintersaison, in der Zeit vom
19. Dezember 1942 bis 31. März 1943 wird es wie-
derum erhältlich sein. Wir dürfen es also ruhig in
unsere Winterferienpläne einbeziehen.

Die mit * bezeichneten Aufnahmen behördlich bewil-
ligt gemäß BRB vom 3.10.1939. Zensurnummern 6023 y,
6023/z.

L'abonnement suisse de vacances durant l'hiver 1942/43

Si le tourisme interne suisse s'est développé de façon réjouissante depuis le commencement de la guerre actuelle, nous le devons certainement pour une bonne part à l'institution extrêmement avantageuse de l'abonnement suisse de vacances. Cette facilité a été jusqu'ici l'objet d'une brillante faveur. Des centaines de milliers de ces abonnements ont déjà été délivrés par les guichets de nos gares et leurs bénéficiaires ont aussi largement fait usage de la possibilité d'en prolonger la validité normale de 10 jours à 17, 24 ou 31 jours.

Le 31 octobre, cet abonnement cessait temporairement d'être émis. Mais durant la saison d'hiver proprement dite, du 19 décembre 1942 au 31 mars 1943, il pourra de nouveau être obtenu. Nous pouvons donc facilement le prendre en considération pour dresser le plan de nos vacances d'hiver.

Ein Aufklärungsplakat der S B B

Die kriegsbedingte, starke Beanspruchung des Güterwagenparkes zwingt die Bundesbahnen, den raschen Umlauf des Rollmaterials mit allen Mitteln sicherzustellen.

Im Rahmen einer besondern Aufklärungsaktion, in die erstmals auch Inserat und Plakat eingespannt wurden, erscheint in diesen Tagen ein Plakat, das die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit der vollen Ausnützung des Laderaumes aufmerksam macht. Der Kunstmaler Hans Erni von Luzern löste die ihm gestellte nuchterne Aufgabe sachlich und doch eindrucksvoll. Ein Güterwagen mit dem Motto «**Rasch beladen, rasch entladen, voll beladen**» hebt sich auf rotem Hintergrund gut ab und bildet einen künstlerischen Blickfang. Das Plakat gelangt nicht nur auf Bahnhöfen und Stationen, sondern auch auf den Anschlagstellen der Städte und Ortschaften zum Aushang und zeigt den Willen der SBB, den Kontakt mit den Bahnbenutzern in vermehrtem Maße zu suchen.

Ausstellung «Unbekannter Winterthurer Privatbesitz» verlängert

Der außerordentlich rege Besuch der schönen Ausstellung «Unbekannter Winterthurer Privatbesitz» im Kunstmuseum Winterthur veranlaßt die Veranstalter und Leihgeber, die Dauer der reichen Schau um 14 Tage bis und mit Sonntag, den 15. November, zu verlängern. Auch die Bundesbahnen haben sich bereit erklärt, für den Abendbesuch der Ausstellung von Zürich aus weiterhin Mittwoch und Freitag verbilligte Bilette nach Winterthur auszugeben, in deren Preis der Schnellzugzuschlag und der Eintritt ins Kunstmuseum inbegriffen sind. Diese Fahrkarten zu Fr. 3.- ab Zürich, Fr. 2.75 ab Zürich-Wipkingen und Fr. 2.55 ab Zürich-Oerlikon, sind auf der Hinfahrt für die Züge Zürich ab 19.10 oder 19.38, auf der Rückfahrt für die Züge Winterthur ab 22.24 oder 22.53 gültig.

L'exposition «Œuvres inconnues de collections particulières de Winterthour» est prolongée

Le succès considérable de cette remarquable exposition du Musée de Winterthour a engagé organisateurs et propriétaires à prolonger de 15 jours cette manifestation exceptionnelle qui durera ainsi jusqu'au 15 novembre.

Kunstschau der Jungen in Zürich

Das Kunsthaus Zürich eröffnet am 21. November eine große Ausstellung «Die junge Schweiz». Diese soll ausschließlich jungen Schweizer Bildhauern und Malern die Möglichkeit geben, mit ihren bisher besten Werken vor die Öffentlichkeit zu treten, und den schweizerischen Kunstfreunden die Bekanntschaft mit den heute aufstrebenden künstlerischen Kräften der verschiedenen Landesregionen ermöglichen. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die als Schweizer im Jahre 1910 und seither geboren sind. 1910 ist nämlich das Eröffnungsjahr des Zürcher Kunsthauses. Die Ausstellung ist gedacht als Kundgebung der jungen schweizerischen Künstlerschaft und soll ein Gegenstück bilden zu der bedeutenden Veranstaltung «Schweizer Bildhauer und Maler 1941», welche vor allem die reiferen, allgemein anerkannten Künstler umfaßte. Mit Spannung sieht man der Lösung der interessanten Frage entgegen, wie weit es die noch nicht mehr als 32-jährigen Künstler in unserer so sehr für die Aktivität der Jungen eingenommenen Zeit gebracht haben. Das Studium der Zürcher Kunstsammlung zeigt, daß Maler wie Rudolf Koller, Viktor Tobler, Hans Beat Wieland, W. L. Lehmann, Hans Sturzenegger schon als Dreißigjährige wirklich vollgültige, museumsreife Kunstwerke geschaffen haben. Sollte es heute nicht mehr so sein?



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Goßau, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen